

I. EINLEITUNG

INHALTSVERZEICHNIS

I. Einleitung	7
II. Katalog der Funde	9
III. Anthropologische Befunde	47
IV. Paläozoologische Gutachten	70
V. Petrographische Gutachten	72
VI. Literaturverzeichnis	74
VII. Abkürzungen	76
VIII. Tafeln	78

1. DIE ART DER KATALOGZUSAMMENSTELLUNG

Der Verzeichnis ist alphabetisch nach den Fundorten geordnet, mit römischen Ziffern sind einzelne Fundstellen im Rahmen des entsprechenden Katalogs bezeichnet, so dass sie an vorbereitende Veröffentlichung der Sachverhalte der GEM in Mähren anbinden (*Osvědčitelství* im Druck). Die Gräber- bzw. Fundkomplexe sind weiter alphabetisch durch das Jahr des Fundes gebrochenen Ziffern zu finden. Dem Text- und Bildteil des Katalogs entsprechend ist im ganzen jeder einzelne Gegenstand fortlaufend nummeriert, um mit der Feldokumentation übereinstimmen. So trägt jeder Fund seine Katalognummer, die aus dem Nummer der Fundstelle, des Grabes und aus der fortlaufenden Nummer des Einzelgegenstandes besteht.

Beim Ordnen des Bildteiles war für uns die Bestrebung entscheidend, alle bekannte Grabkomplexe, bei den Grabgräber nebeneinander abzubilden. Bei kleinen keramischen Beigaben wurde einheitlicher Maßstab 1:2 gehalten, während Gefäße aus jedoch aus technischen Gründen im Maßstab 1:4 abgebildet. Die Gesamtpläne sind im Maßstab 1:200, besetzte Grabkizze etwa im Maßstab 1:40. Da die meisten Funde zunichte dekonzerniert sind, beschränken wir die verbale Beschreibung auf ein Minimum. Jedes bewertbares Gefäß ist einem bestimmten keramischen Grundtyp zugeordnet, wobei verbal Erhaltungsstand und die jüngsten Merkmale beschrieben werden, die auf der Zeichnungen nicht ganz verständlich sind. Für unvollständige